

Aus Zanibar meldet man: Es heißt, Hauptmann Wismann werde gegen die Araber an der Küste von Tonga bis Lindi den Krieg erklären, falls sie nicht bis zum 1. Juni ihre Unterwerfung angeboten hätten.

Der König von Italien hat bei seiner Anwesenheit in Berlin den grauen Schwestern und den barmherzigen Schwestern je 1000 Mark überreichen lassen.

Wie ein hiesiges Blatt wissen will, steht dem Abgeordneten Dr. Hammacher anlässlich seiner Wirksamkeit für Beilegung des Streites im rheinisch-westfälischen Gebiete eine besondere Auszeichnung bevor. Man berichtet uns, diese Auszeichnung werde in der Berufung des Herrn Hammacher in den Staatsrath bestehen.

Wir haben schon vor einigen Tagen mitgetheilt, daß die Anwesenheit des Königs von Italien den Telegrammverkehr beim Haupttelegraphenamt in Berlin außerordentlich hat anwachsen lassen. Wie wir erfahren, sind während der sechs Tage vom 21. bis 26. Mai 3703 Telegramme mit 118,467 Worten zwischen Berlin und Italien gewechselt worden.

* **Altenburg**, 29. Mai. Bei der Landtagswahl siegte (in der dritten Abtheilung) der Wahlkreise Schmolln-Ronneberg-Meuselwitz-Ludau, der Arbeiter-candidat, Zeigarbeiter Hüttig in Götznitz, mit großer Majorität.

* **Bittau**, 28. Mai. Standesherr v. Rhaw hat den Platz zur Aufstellung eines Kaiser Friedrich-Denkmal auf dem Breitenberge verweigert.

Elbinger Nachrichten.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Wetterberichte der Deutschen Seewarte für das nordöstliche Deutschland.

Nachdruck verboten.

Sonntag, den 2. Juni:
Wolkig, theils halb bedeckt und heiter, theils bedeckt mit Regen, leichter und schwacher Luftzug, mäßige Luftwärme. Im Westen später lebhafter Wind.

Montag, den 3. Juni:
Bewölkt, meist bedeckt, öfters Regen, mäßige Luftwärme, — im Westen lebhafter, böige Winde, nach Osten weiter ziehend. Strichweise Gewitter.

(Für diese Rubrik geeignete Artikel und Notizen sind uns stets willkommen.)

Elbing, den 1. Juni.

* **[Stadtverordneten-Versammlung]** vom 31. Mai. Anwesend 40 Mitglieder und vom Magistrat Herr Oberbürgermeister Elditt, Bürgermeister Möller, Baurath Lehmann und einige Stadträthe. Der Vorsitzende Herr Dr. Jacobi eröffnete die Sitzung um 5 Uhr die Sitzung und bezieht die Punkte der Tages-Ordnung, deren Berathung der Magistrat als dringlich erwünscht hat; darauf wird in die Berathung eingetreten. — Der Betriebsbericht der Gasanstalt wird verlesen; danach sind producirt 1888—89 774,40 Cbm. Gas gegen 662,940 Cbm. im Vorjahre, d. h. 15,4 pCt. mehr, welcher Mehrverbrauch wahrscheinlich durch den steigenden Gas-motoren-Betrieb am Orte veranlaßt sei. An Verlusten seien nur 10,03 pCt. zu verzeichnen und der Betrieb also günstig zu nennen. — Zur Einrichtung des städtischen Marktplatz und Neu-Regelung des öffentlichen Fuhrverkehrs wird nach längerer Debatte die Wahl

einer Commission, bestehend aus 3 Magistrats-Mitgliedern, 4 Stadtverordneten und 2 Stellvertretern beschloffen und die Wahl für die nächste Sitzung anberaumt. Zur Ueberwachung des Marktplatz soll ein Futtermeister mit 900 M. angestellt und die Pferde (keine Schimmel und Schecken) sollen von der Firma Kühn u. Pommeranz gekauft werden, mit dem Vorbehalt, daß 10 pCt. der Kaufsumme als Kaution zurückbleiben und unbrauchbare Pferde innerhalb 3 Monaten zurückgestellt werden können. Sobald die Commission für das öffentliche Fuhrwesen gewählt, soll die Feuerlösch-Deputation sich auflösen. — Die Instandsetzung des Realgymnasiums wird in geheimer Sitzung berathen. — Herr Stadt. Breitenfeld hat eine Interpellation eingebracht und begründet dieselbe: Die Wasserhältnisse in dem Stadttheil am Johannis-friedhofe seien derartig trostlos, daß die Anwohner geradezu in Verzweiflung wären; zahlreiche Petitionen seien dieserhalb schon an den Magistrat gerichtet, aber Abhilfe noch immer nicht getroffen. 900 Meter Straßenfront würden dort in eine Drumme abgewässert, das sei zu viel; außerdem sei das Abflußrohr von vorn herein zu tief angelegt und in Folge dessen bei dem Frühjahr-Hochwasser der Gommel ver-sandete und verstopft. Vor kurzem sei das Terrain zwischen Johannisfriedhof und Gr. Zahlerstraße ausgepumpt; die dortigen Grundbesitzer hätten darauf ihre Gärten bearbeitet und bepflanzt, und jetzt sei alle Mühe vergebens, da die Gärten und Keller wieder im Wasser lägen. Dasselbe sei also kein Gommel-Hochwasser, denn das sei fort, sondern Lokalwasser, das nicht abfließen könne. Und dieser Zustand sei un-erträglich, weshalb die Adjacenten beabsichtigen, wenn keine Besserung erfolge, Beschwerde beim Regierungs-Präsidenten einzulegen. Herr Baurath Lehmann entgegnet, daß auf die erwähnten Petitionen jedesmal Abhilfe erfolgt sei, soweit dieselbe möglich war. Die angewandten Mittel seien allerdings nicht ausreichend, da die Gommel ihr Bett stetig ändere. So lange die Gommel nicht regulirt und durch eine neu zu bildende Deichgenossenschaft dauernd in gutem Stand gehalten würde, könne auch nicht die in der Gr. Zahlerstraße notwendige Vorfluth geschaffen werden. Im Uebrigen sei die Entwässerung der Grundstücke Privatangelegenheit. Herr Oberbürgermeister Elditt verspricht, die Sache persönlich in Augenschein zu nehmen und ev. Abänderung der Uebellstände zu treffen, zumal wenn sanitäre Rücksichten dies erheischen. Nach längerer Debatte, ob sofort Abhilfe oder erst Befestigung erfolgen solle, gelangt ein Antrag des Herrn Rechtsanwält Horn zur Annahme, wodurch der Magistrat ersucht wird, die Wasserhältnisse in der Gr. Zahlerstraße baldigst zu prüfen und der Versammlung darüber Mittheilung zu machen. — Der Lehrerin Fräulein Giebe wird vom 1. April d. J. an eine Alterszulage von 90 M. p. a. bewilligt. — Zum Vorsteher des Kranenstifts wird die Wiedernahl des Herrn Tochter-mann vorgeschlagen und angenommen. — Der Ab-schluß der Sparkasse und des Leihamts wird zur Kenntniß der Versammlung gebracht. Die Sparkasse hat im Ganzen bis jetzt 75,610 Quittungsbücher aus-gegeben. Am 1. April cr. betrug der Bestand 92,587 M. 48 Pf. baar und 5,904,879 M. 6 Pf. in Docu-menten. Im April cr. wurden vereinnahmt 268,950 M. 79 Pf. baar und 10,000 M. in Documenten. Vorausgabt dagegen sind im April 215,700 M. baar und 62,990 M. in Documenten, so daß der Bestand am 1. Mai cr. in baar 145,838 M. 27 Pf. und in Documenten 5,851,889 M. 6 Pf., zusammen 5,997,727 M. 33 Pf. betrug. Die Einnahme der Leihamtskasse

betrug am 1. Mai 13,918 M. 57 Pf., die Ausgabe dagegen nur 12,790 M. 25 Pf., so daß ein Bestand von 1128 M. 32 Pf. blieb. Die Grundstücks-kasse hatte am 1. Mai cr. einen Bestand von 4797 M. 4 Pf. Die Zahl der Pfandstücke beträgt 7432 Stück, welche mit 91,400 M. gegen Feuerhaden versichert sind. An Darlehen sind zurückgezahlt 12,015 M. da-gegen ausgegeben nur 11,167 M., also 848 M. weniger. Im Ganzen sind 46,701 M. auf Pfandstücke beliehen. — Die Kammerechnung pro 1887—88 wird dechard-irt. Schluß der Sitzung 47 Uhr. Hierauf werden die übrigen Punkte der Tagesordnung in geheimer Sitzung berathen.

* **[Der Kreisstag]** trat heute Vormittag um 9 Uhr zu einer Sitzung zusammen, die bis 2 Uhr währte. Zur Berathung gelangte außer zahlreichen Gegen-ständen von untergeordneter Bedeutung die Pro-portion des Kreis-Ausschusses betreffend den Bau der drei neuen Kreis-Chauffeen: 1) Kreis-gerne bei Gr. Mausdorf-Fürstena, 2) Jungfer-Blumenort und 3) Zeyer'sche Fähr-Quertieft-Elbing-Tiegenhöfer Chauffee, welche nach sehr eingehender Dis-kussion verlegt wurde mit dem beantragten Re-sümé, der Kreis-Ausschuß möge innerhalb sechs Monaten weitere Grundlagen herbe-schaffen, aus denen ersichtlich, in wie weit der durch den Chauffeebau berührte Marienburger Kreis und die einzelnen Dorf-Communen zur Beihilfe bereit wären; auch der Antrag auf Verlegung der Kreis-kasse nach dem Alten Markt 57 wurde genehmigt. Weiteren eingehenden Bericht über die Sitzung bringen wir in nächster Nummer.

* **[Der Herr Bischof]** wird hier am Sonntag, 23. Juni das Heil. Sacrament der Firmung er-theilen.

* **[Der neue Courierzug]** kam heute früh 8 Uhr 5 Min., also mit einer Verspätung von 10 Minuten, hier an und hatte außer Gepäck- und Postwagen nur zwei Salonwagen. Von hier benutzte den Zug nur ein Passagier. Die Ausgabe der Berliner Postkassen erfolgte gegen 9 Uhr — also genau zwei Stunden früher als sonst. Unser Postamt hat sich veranlaßt gesehen, noch eine Briefbestellung (9 Uhr Morgens) anzuordnen.

* **[Personalien.]** Der königliche Regierungs-Baumeister Otto Koppen in Schwef Westpreußen ist zum königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und dem-selben die Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. Der Forstmeister Krüger zu Gumbinnen ist auf die Forstmeisterstelle Stettin-Torgelow versetzt.

* **[Die Generäle]** hat hier bereits begonnen. Auf einzelnen Wiesen unserer Niederung, die überschwemmt waren, ist der Graswuchs so üppig, daß dort wohl dreimal gemäht werden kann.

* **[Zwei Dienstmädchen]** eines hiesigen Resta-urateurs waren seit längerer Zeit auf einander eifer-süchtig geworden und führten dieses zu mancherlei Klatschereien. Vorgestern Abend waren die beiden Mädchen über den Gegenstand ihrer Liebe in ein so heftiges Wortgefecht gerathen, daß die Siegerin, die das Feld behaupten wollte, ihrer Gegnerin mit einem Holztablett ein tiefes Loch in den Kopf schlug. Die Verletzte mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und schließlich ins Krankenhaus geschafft wer-den. Gegen die schlagfertige Johe ist aber das Straf-verfahren eingeleitet. (Fortsetzung der Elbinger Nachrichten siehe Beilage.)

Telegraphische Depeschen.

Arras, 1. Juni. Präsident Carnot ist hier eingetroffen, auf dem Bahnhofe vom Präfecten und der Bevölkerung lebhaft be-grüßt und in der Präfectur empfangen. Auf Ansprache des Corpscommandanten Jamont erwiderte Carnot, er wisse, daß die Truppen ergeben und gut geführt seien. Man könne ihnen vertrauen, wenn die Umstände es jemals erheischen. Er wünsche, daß ihre ernste Arbeit sie noch lange vor der Nothwendig-keit bewahre, an ihre Kenntnisse und Tapfer-keit zu appelliren. Er sei überzeugt, ihre ruhige Haltung der Bevölkerung gegenüber und ihre Energie werde den inneren und äußeren Frieden sichern. (Beifall.)

New-York, 1. Juni. In Folge außer-gewöhnlich starken Steigens des Northhol-lus bei Johnstown (Pittsburg) sind $\frac{1}{2}$ der Stadt überschwemmt, die Einwohner flüch-teten in die Berge, über 200 Personen sind ertrunken. Der Eisenbahn- und Telegraphen-verkehr ist unterbrochen.

Handels-Nachrichten.

Telegraphische Börsenberichte.

Berlin, 1. Juni, 2 Uhr 35 Min. Nachm.

Börse: Zeit.	Cours vom	31.5.	1.6.
Russ.-Engl. 5 pCt. Anleihe v. 1871/73	102,30	102,40	
3½ pCt. Ostpreussische Pfandbriefe	102,30	102,40	
3½ pCt. Westpreussische Pfandbriefe	102,30	102,50	
Oesterreichische Goldrente	94,20	94,10	
4 pCt. Ungarische Goldrente	87,30	87,60	
Russische Banknoten	215,20	216,30	
Oesterreichische Banknoten	172,50	172,30	
Deutsche Reichsanleihe	108,10	108,10	
4 pCt. preussische Consols	106,90	107,—	
5 pCt. Rumän. Staatsanleihe amort.	97,80	98,—	
5 pCt. Marienburg-Mawl. Stammpr.	119,20	118,—	

Produkten-Börse.

Cours vom	31.5.	1.6.
Weizen Juni-Juli	178,20	179,25
Sept.-Oct.	176,50	178,—
Roggen steigend.		
Juni-Juli	137,20	139,20
Sept.-Oct.	141,70	144,—
Petroleum loco	23,60	23,70
Rüböl Juni	53,80	53,40
Sept.-Oct.	53,60	53,60
Spiritus 70er loco Juni-Juli	33,80	33,60

Königsberg, 1. Juni. (Von Portatius und Grothe, Getreide-, Woll-, Mehl- und Spiritus-Com-missions-Gesellschaft.)

Spiritus pro 10,000 L% excl. Faß.

Tendenz: unverändert.

Zufuhr: — Liter.

Loco contingentirt	57,—	M. Geld.
Loco nicht contingentirt	37,—	" "
Juni contingentirt	57,25	" "
Juni nicht contingentirt	37,25	" Brief.

Elbinger Schiffsnachrichten.

Eingegangen:

Am 31. Mai: Seeschiff „Harmonie“ — Kapitän D. Diersmann — mit Coaks aus Emben.

Wird immer als Hausmittel gebraucht.

Sicher bei Greifenberg. Bezeugt hiermit gern der Wahrheit ge-mäß, daß ich durch den Gebrauch der Dr. Feneff'schen Lebens-Essenz von C. Lück in Colberg von meinem Magen-leiden befreit bin und mich jetzt der besten Gesundheit erfreue; auch erfreut sich die Essenz in hiesiger Gemeinde und Umgegend wegen der vielfach er-zielten günstigen Erfolge als einziges Hausmittel eines besonderen Rufes. Schumacher, Schafmeister. Erhältlich in Flaschen à 50 Pf., 1 M. und 1,50 M. in Elbing bei Apotheker Wendt-land, Haensler, Lück (Poln. Apotheke).

Was man im Frühjahr thun soll.

Alle, welche an dickem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Hämorrhoiden u. leiden, sollten nicht ver-säumen, durch eine Frühjahr-Reini-gungsfur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel, Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpille, erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken und achte genau auf den Namenszug und den Vornamen Richard Brandt's.

Kirchliche Anzeigen.

Am **Sonntage Graudi**, den 2. Juni.

Neustadt. ev. Pfarrkirche zu Heil. Drei-Königen.

Vorm. 9 und 10 Uhr Beichte in der Sakristei:

Herr Pfarrer Rahm.

Vorm. 9½ Uhr Einsegnung der Confir-manden:

Herr Prediger Riebes.

Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.

Nachm. 2 Uhr: Herr Pfarrer Rahm.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Hrn. Rechtsanwalt Malkwitz-Labiau 1 T. — Hrn. Gerichtssecretär Gartenmeister-Pillau 1 T. — Herrn F. Bernstein-Barten 1 T.

Gestorben: Frau Julianna Hildebrandt, geb. Dirks-Marienwerder, 54 J. — Partikular Hermann Buchhorn-Engel-stein, 71 J.

Elbinger Standes-Amt.

Vom 1. Juni.

Geburten: Arb. Friedrich Winter 1 T. — Gerichts-Kanzleigehilfe Theodor Hinz 1 T. — Zimmergehilfe Julius

Lindenau 1 S. — Fabrikarb. Eduard Ruch 1 T.

Aufgebote: Arb. August Werner-Elb. mit Maria Gurshan-Elb.

Geschließungen: Klempner Fried- rich Holz-Elb. mit Henriette Kroll-Elb. — Böttchergeselle Wilhelm Fischer-Elb. mit Auguste Schulz-Elb. — Fabrik-arbeiter Wilhelm Eichler-Elb. mit Maria Schumski-Elb.

Sterbefälle: Maurergef. Heinrich Gehrmann S. 7 M. — Frau Rentier Krause, Elisabeth, geb. Preiskorn 60 J. — Zimmergef. August Graap S. 2 J. — Frau Rentiere Wwe. Caroline Neu-mann geb. Heyn 72 J.

(Statt besonderer Meldung.)

Nach langem Leiden entschlief heute Nachmittag 3¼ Uhr unsere innig geliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau **Caroline Neumann**, geb. Heyn, im 73. Lebensjahre, was tiefbetrübt hiemit anzeigen

Elbing, den 31. Mai 1889.

Ernst Neumann

Die Beerdigung findet Mitt-woch, den 5. Juni, 6 Uhr Nach-mittags, vom Trauerhause auf dem St. Marienkirchhofe statt.

(Statt besonderer Meldung.)

Heute Vormittag 10½ Uhr entschlief sanft im 83. Lebensjahre an Altersschwäche unsere innig geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Tante und Groß-tante, Frau **Pauline Silber**, geb. Krokisius, tief betrauert von den

Sinterbliebenen.

Elbing, den 1. Juni 1889.

Aufruf.

Behörden, Geschäftsleute, Jedermann erhält so-fort frei zugesandt Prospekt 36 der neuen, billigen, soliden Schreib- und Copir-Maschinen.

Otto Steuer, Berlin SW., Friedrichstr. 24.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung des Rentiers

Ernst Giebler

sprechen hierdurch den tiefgefühltesten Dank aus

Die Hinterbliebenen.

Nachruf!

Gestern entriß uns der un-erbittliche Tod

Frau **Caroline Neumann.**

Das hiesige Diaconissen-Krankenhaus verliert in der theuren Verbliebenen, die durch vieljährige treue Mitarbeit wohl-bewährte Vorjüngende des Damen-Vorstandes, welcher das Ge-deihen der Anstalt Herzenssache und Gegenstand treuer, für-sorgender und stets opferbereiter Liebe gewesen ist. Ihr An-denken wird unter uns stets in hohen Ehren gehalten werden.

Der Vorstand des Diaconissen-Krankenhauses.

H. Lackner.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 3. Juni:

Besichtigung des

Messing-Walzwerkes

von **F. Räuber.**

Versammlung 5 Uhr Nachm. am Johannisbade.

Abends 8½ Uhr: Zwang-loses Zusammensein in der „Flora“.

Der Vorstand.

Reffource Humanitas.

Bei günstiger Witterung

Sonntag, den 2. Juni cr.:

Mittags-Concert.

Das Comité.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Wäldwiesen in Damerauer-Wäldern und Eggert's-wäldern haben wir Termin an Ort und Stelle angelegt auf

Donnerstag, den 13. k. M.

Versammlung der Pachtlustigen am 13., 9 Uhr früh, in Damerau im Krüge und 10 Uhr in Sagen 26 in Eggertswäldern.

Elbing, den 28. Mai 1889.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzungen auf den Ländereien neben der neuen Mühle im Frischen Haß sollen für dieses Jahr meistbietend ver-pachtet werden und ist hierzu ein Termin zu

Donnerstag, d. 13. Juni c.,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt worden. Abfahrt der Pächter um 9 Uhr Vor-mittags vom Hafenhause per Dampfer Hoffnung.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft zu Elbing.

Oeffentliche Versteigerung!

Donnerstag, den 6. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

werde ich in meinem Pfandlokale, Woll-weberstraße Nr. 5,

über 2000 Flaschen Wein, namentlich echten Champag-ner, guten Rothwein, Rhein- und Portwein, Madeira, Sherry, Deutschen Schaum-wein u. s. w.,

sowie

21 Flaschen Champagner-Cognac

im Wege der Zwangsvollstreckung öffent-lich versteigern.

Elbing, den 1. Juni 1889.

Schapko,

Gerichts-Vollzieher.

Liederhain.

Sonntag, den 2. Juni cr.:

in „BelleVue“:

Vocal-

und

Instrumental-Concert.

Die passiven Mitglieder er-halten hierzu Billets bei Herrn Kauf-mann **Fröhlich**, Wasserstraße; Nicht-mitglieder zahlen 30 Pfg. Entree an der Kasse.

Anfang 4 Uhr, Gesang 5 Uhr.

Der Vorstand.

Versammlung

des **Vereins zur Erlangung volks-thümlicher Wahlen**

findet **Montag, d. 3. Juni, Abends 8 Uhr**, im „Kaisergarten“ stat.. Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Baumgart Kreis Elbing, Band 1 Blatt 433 auf den Namen des **Eduard Haese** (in Gütergemeinschaft mit **Christine**, geb. **Haese**, lebend) eingetragene, in Baumgart belegene Grundstück Baum-gart Nr. 28

am 23. Juli 1889,

Vorm. 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 12 ver-steigert werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 23. Juli 1889,

Vorm. 12 Uhr,

an Gerichtsstelle daselbst verkündet werden.

Das Nähere ergibt der Aushang an der Gerichtstafel.

Elbing, den 25. Mai 1889.

Königl. Amtsgericht.



10 Pf. Blitz-Blank
pro Büchse, für Gold, Silber, Kupfer, Messing, Spiegel, Möbel; schmiert nicht und giebt keine Schrammen. An Quantum das Doppelte aller bisherigen Putzmittel, mit überraschender Putzkraft.

Anerkannt wirksamstes Insektenpulver!
garantirter Erfolg.
Flothow's giftfreies

Insekten-Pulver u. Tinctur

je in Dosen resp. Flaschen à 1/2, 1, 2, 4, 7 1/2 M. incl. Gebrauchs-Anweisung; tödtet unfehlbar sicher jedes Insect, Schwaben, Wanzen, Flöhe, Motten, Fliegen, Ameisen etc.



Flothows „giftfreies“ Ratten- und Mäuse-Confect
je in Dosen à 50 Pf., 1 1/2, 3, 6, 12 M. incl. Gebrauchs-Anweisung, befreit die Haushaltungen mit absoluter Sicherheit in sehr kurzer Zeit von den gesammten schädlichen Nagethieren, Ratten, Mäusen, Feldkaninchen, Hamstern etc. (Kein polizeilicher Giftschein erforderlich.)

Zu haben in

Allenstein: J. Boehm jun.
Bromberg: Dr. Aurel Kratz, Drog.
Carthaus: Ed. Tacht, Apotheker.
Danzig: Albert Neumann, Drogerie.
Carl Schmarke.
Dt. Crone: H. J. Behnke.
Dt. Eylau: L. Schilkowski.
Gumbinnen: J. G. Enders.
Insterburg: L. Funk, Apotheker.
Könitz: E. W. Schultze, Apotheker.
Memel: E. Berger, Apotheker.
Tilsit: O. Siemering, Drogerie.

Soolbad Snowrazlaw

Knotenpunkt der Ruten-Thorn-Bromberg-Streischwitz-Koganezer Eisenbahn, eröffnet die Saison am 15. Mai. Auf- und Abfahrten sind an den Badeinvektor Herrn Hauptmann Knor zu richten. Die städtische Verwaltung des Soolbades.



Parade-Bitter,

laut Gutachten der Herren Dr. Bischoff und Dr. Brackebusch den besten franz. Liqueuren gleichstehend;

IWAN,

feinster russischer Tafelbitter, als wohlgeschmeckender, magenstärkender Liqueur seit Jahren beliebt.

Alleiniger Fabrikant: **J. Russak in Kosen.**
Liverpool 1886: Erste Medaille. | Barcelona 1888: Silb. Medaille,
Nobelpreis 1887: Goldene Medaille, | Brüssel 1888: Verdienstkreuz.
Zu haben in 1/2 und 1/4 Literflaschen zum Preise von Mk. 1,25 resp. 2 Mk. bei den Herren **Benno Damas Nachf., Adolph Kellner Nachf. und Conditor Maurizio & Co.**

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Maj. des Kaisers **Wilhelm II.**

4. Marienburger Geld-Lotterie.

Zur Verloosung gelangen
ausschließlich baare Geldgewinne,
sofort zahlbar in Berlin, Danzig, Breslau und Hamburg.

1 Gew. à Mk. 90000 = 90000	
1 = 30000 = 30000	
1 = 15000 = 15000	
2 = 6000 = 12000	
5 = 3000 = 15000	
12 = 1500 = 18000	
50 Gewinne à Mk. 600 = Mk. 30000	
100 = 300 = 30000	
200 = 150 = 30000	
1000 = 60 = 60000	
1000 = 30 = 30000	
1000 = 15 = 15000	

Ziehung unwiderruflich

5. bis 7. Juni 1889.

Loose à 3,50 Mark
sind in der Expedition dieser Zeitung zu haben.

Pianinos, ersten Ranges, von
à 15 Mk. monatl. Kostenfreie,
4wöchentliche Probensendung.
Fabrik Stern, Berlin S. Annenstr. 26.
Wirthin, Ladenmädchen, Dienst-
mädchen, Ammen, Knechte, Jungen,
Gärtner und Arbeiter erhalten gute
Stellen bei höchstem Lohn Lange
Hinterstraße 16. **Fichtmann.**

Engros ■ **Neuer Erfolg** ■ Export
Auf der **Ausstellung** in Nürnberg
und **Amsterdam** 1883 wurden die von
mir nach allen Erdtheilen versandten
Ketten und Bijouterien mit der
silbernen **Medaille** prämiirt.
Meine **echten Talmi-**
Panzer-Uhrketten,
von echt Gold nicht zu unterscheiden,
6 Jahre schriftliche Garantie,
können von keiner anderen Firma
geliefert werden, jedes Stück ist
mit meiner Schutzmarke gestempelt.
Herrenkette Stück 5 Mk.
Damenkette mit eleganter
Quaste Stück 6 Mark.
m. 14 kar. GOLD vergoldet.
RUBIN

Garantieschein zu jeder Kette:
Den Betrag d. Uhrkette zahle ich zurück,
falls diese innerhalb 6 Jahren den gol-
digen Schein verliert.

R. Burgemeister,
Königsberg i. Pr., 3. Junferstr. 3.

Hermann Blasendorf,
Berlin, Osterode i. Pr.
übernimmt Erdbohrungen und
Brennenbanten für jede Tiefe
und Leistungsfähigkeit, Lieferung
und Montage von Pumpwerken
und Wasserleitungen jeder Art. Preis-
listen, Kostenschätzungen gratis.
Vertreter:
Ingenieur **Adolf Kapischke,**
Osterode in Ostpr.

CHOCOLAT
Suchard
VEREINIGT VORZÜGLICHSTE
QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE

Man beziehe seinen Bedarf in

Bettfedern

und Dauen direct von der Bett-
federnfabrik
A. Hedtler,
Frankfurt a. M.,
in anerkannt vorzüglichem, best-
gereinigten Qualitäten, garantirt
neue Waare:
Gute Sorte 40 Pfg.
Pa. Entenfedern 80 Pf. u. 1 Mk.
1/2 Dauen 1,30,
weiße Federn 1,60, 2,00, 2,50,
3,00 hochfeinste,
grauer Flaum 1,70, 2,00, 2,50,
3,50 hochfeinste,
weißer Flaum 3,25, 4,00, 5,00
hochfeinste.
Preise per Pfund.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe

benimmt sofort Hitze und Schmerzen
aller Wunden und Beulen, verhindert
wildees Fleisch, zieht jedes Geschwür
ohne Erweichungsmittel und ohne
zu schneiden fast schmerzlos auf. Heilt
in kürzester Zeit böse Brust, Kar-
funkel, veraltete Weinschäden, böse
Finger, Frostschäden, Brand-
wunden etc. Bei Husten, Stic-
kungen, Keifen, Kreuzschmerz, Ge-
lenkrheumatismus tritt sofort Ein-
derung ein. Zu haben in allen
Apotheken à Schachtel 50 Pf.

Altes Gold,
Silber, Edelsteine etc. etc.
kauft stets zu den höchsten
Preisen gegen Cassa oder arbeitet
zu modernen Gegenständen sauber
und billigt um
F. Witzki, Goldarbeiter,
Fischerstr. 21.

500 Mark zahle ich Dem, der
beim Gebrauch von
Kothe's Zahnwasser
à Flacon 60 Pfg. jemals Zahn-
schmerzen bekommt oder aus dem Munde
riecht.
Joh. George Kothe Nachf., Berlin.
In Elbing bei **Rudolf Popp** und
J. Staez jun., in Pr. Holland
bei **Otto Nack.**

Ein ordentlicher
Barbiergehilfe
findet sogleich Stellung in **Christburg**
bei **Dyck.**

Garantirt echte
Import-Cigarren
offerirt sehr preiswerth, von 80 bis
180 Mark das Mille
Gustav Herrmann Preuss,
Fleischerstraße 8.

Alten und jungen Männern
wird die soeben in neuer vermehrter
Auflage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und
Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Be-
lehrung dringend empfohlen.
Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Von höchster Wichtigkeit für die

Augen Jedermanns.

Das ächte **Dr. White's Augen-**
wasser, welches seit 1822 in verschiedenen
Ertheilen so beliebt geworden ist, hat
zu mehrfachen Nachahmungen und
Täuschungen Veranlassung gegeben, wo-
gegen man sich aber schützen kann, wenn
man beim Ankauf desselben nur das
ächte **Dr. White's Augenwasser**
à 1 Mk. von **Traugott Ehrhardt**
in **Delze in Thür.** und kein Anderes
verlangt, denn nur dieses allein ist das
wirklich echte. Dasselbe kommt in
Handel in länglich vierkantigen Glas-
flaschen mit gebrochenen Ecken, er-
habener Glaschrift der Worte **Dr.**
White's Augenwasser von **Trau-**
gott Ehrhardt, gelbem Etiquett,
Kupfer-Bronce-Schrift, welches meine
Firma: **Traugott Ehr-**
hardt in Delze trägt,
mit nebenstehendem Wappen
als Schutzmarke (Facsimile)
in der beigegebenen Broschüre
Schutzmarke versehen und mit dem Siegel
dieser Schutzmarke verschlossen ist.
Vor Nachahmung wird gewarnt.
Das Buch über diese Heilmethode
wird gratis gegen 10 Pf. Francatur ver-
sandt durch
Léon Saunier's Buchh.
in Elbing.

Natur-Weine
von **Oswald Nier**
Hauptgeschäft [N° 108]
BERLIN
ungegypste
Zu haben in Elbing bei Herrn
R. Selkmann, Brückstr. Nr. 29.

Telegramm-Adresse:
Fuhsebank.
Ziehung 14. Juni cr.
Marienburger
Pferde-Loose
à 3 Mk., 11 Loose 30 Mk., Pto. u. Liste 30 Pf.
empfiehlt
A. Fuhse Berlin W.
In Elbing bei
W. Grossmann, Jr.-Wilh.-Pl. 15.

Besten blauen engl.
Dachschiefer
ex Segler „Quarryman“, directe
Abladung von Portmadoc, empfiehlt
billigt
A. Saenger, Königsberg i. Pr.,
Klapperwiege Nr. 4.

Der
Eisenbahn-Fahrplan
Sommerausgabe 1889
mit den Post-Anschlüssen
ist zu haben (pro Exempl. 10 Pf.)
in der
Exped. der Allpr. Ztg.

Pariser Gummi-Artikel,
auch Fischbl., das denkbar Beste, em-
pfeht und versendet per Duzend von
2-6 Mark. Preisliste gratis. **Rich.**
Freisleben, Dresden, Postplatz 1.

Sommerwohnungen
sind noch zu vermieten.
Mühle Gr. Wesseln,
in der Nähe von Vogelshang.

Mit Genehmigung der Kgl. Regierung.
Zweite
Elbinger landwirthschaftliche
und gewerbliche
Ausstellungs-Lotterie.
Anzahl der Loose: 3000 à 3 Mk.
Ziehung zu Elbing am 3. August c.
Gewinne:
1. Hauptgew. im Werthe v. 1500 Mk.
(eine einspännige Equipage),
2. Hauptgew. im Werthe v. 500 Mk.
Vier Gewinne im Werthe v. 400 Mk.,
ferner: 204 Gewinne verschiedener Art
im Werthe von 5-50 Mk., 210 Ge-
winne im Gesamtbetrage v. 4000 Mk.
Loose à 3 Mark
sind zu haben
in der Exped. d. Ztg.

Beachtenswerth!

Epilepsie,

Krampf u. Nervenleiden.

Radikale Heilung, gestützt auf 10 bis
15jährige Erfolge ohne Rückfälle bis
heute. Ministeriell beglaubigt, stränge.
Broschüre zur vollständigen Orientirung
wird gegen Einsendung von 50 Pf. in
Briefmarken franco übersendet von

Sylvius Boas,
Dr. philosophiae (Amerika)
Berlin, Friedrichstr. 105c.

Loose zur Geld-Lotterie

für die Zwecke des unter Allerhöchstem
Protectorate stehenden Vereins vom

Rothen Kreuz

à 3 Mark
(Hauptgewinn 150.000 Mark)

sind zu haben in der
Expedition dieser Zeitung.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der
Selbstbefleckung (Onanie)
und geheimen Ausschweifun-
gen ist das berühmte Werk:

Dr. Rotan's Selbstbewahrung

80 Aufl. Mit 27 Abbild. Preis
3 Mark. Lese es Jeder, der an
den schrecklichen Folgen dieses
Lasters leidet, seine aufrichtigen
Belehrungen retten jährlich Tau-
sende vom fihern Tode. Zu
beziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig, Neumarkt
Nr. 34, sowie durch jede Buch-
handlung.

Amerik. electro-

magnet. Gichtkissen

p. St. 3 Mk., geg. Einsend. v. 3 Mk. 20 Pf. fr.

Amerik. electro-

magnet. Gichtpulver

ärztlich empfohlen gegen Rheumatis-
mus, Nervenkrankheiten und alle ähn-
lichen Leiden, versendet der Generalver-
treter für Europa

Otto Venzke,

Dresden — Streblenerstr. 49b.

Das den Erben des verstorbenen
Sanitätsraths **Dr. Plastwich** ge-
hörige

Grundstück

Elbing, Heiligegeiststraße Nr. 22
(1. No. 48) habe ich den Auftrag, meist-
bietend zu verkaufen.

Das Grundstück besteht aus einem
dreistöckigen Hausgrundstück im besten
baulichen Zustande nebst Seiten- und
Hintergebäude und großem Hofraum,
durchgehend nach der Großen Hommel-
straße und ist zu jedem gewerblichen
Unternehmen geeignet. Hypotheken:
15.000 Mk. 4 1/2 % Stiftsgelder.

Zum Verkauf habe ich einen Termin
auf den

22. Juni, N. M. 4 Uhr,

in meinem Geschäftslokal, Kettenbrunnen-
straße 4 anberaumt, wo auch die Kauf-
bedingungen einzusehen sind.

Befichtigung täglich von 10 bis
12 Vormittags.

Elbing, den 22. Mai 1889.

Schulze,
Rechtsanwalt und Notar.

3 Tischler

auf Stückarbeit können sofort
eintreten bei

H. Henning.

Saison vom 15. Juni bis 15. Sept. **Ostseebad Kahlberg.** Dampfboote von Elbing 2mal tägl. Königsberg, Pillau 2mal wöchentlich.

Klimatischer Kurort, auf der frischen Meeresküste. **Eisenbahnstation** Elbing. **Vorzüglicher Strand**. Kräftiger Wellenschlag. Weilen-langer Fichtenwald. **Wasserbadehaus**. **Strandhalle**. **Lesecabinet**. **Concerte** der Kur-Kapelle. **Billige Wohnungen**. Logirhäuser in ge-schützter Lage auf der Südküste. **Saisonbillets** von Berlin, Bromberg, Thorn u. c. Nähere Auskunft ertheilt Herr **A. Grunwald** in Kahl-berg und die Direction in Elbing (**F. Hardt**).

Ein flotter Schnurrbart sowie **Vollbart** werden am schnellsten und sichersten unter **Garantie** erzeugt durch **Paul Bosse's Original Mustaches-Balsam.**

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose M. 2.50.**

Zu haben in Elbing bei **Rudolf Popp Nachf.**, Heilige Geiststraße 33/34.

Mey's berühmte Stoffwäsche übertrifft alle ähnlichen Fabrikate durch **Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit.**

Mey's Stoffkragen und Manschetten sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden. Mey's Stoffkragen und Manschetten werden nach dem Gebrauch einfach weg-geworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen und Manschetten.

Beliebte		Façons.	
GOETHE (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.90.	HERZOG Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. —.85.	LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. —.55.	SCHILLER (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.80.
ALBION ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.70.	WAGNER Breite 10 Cm. Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd. Paar: M. 1.20.	COSTALIA conisch geschlittener Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Halse sitzend. Dtzd.: M. —.85.	FRANKLIN 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.60.

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in Elbing bei: **Otto Kaufmann**, Brückstr. 12; — **Hugo Gerlach**, Heil. Geiststr. 33; — **A. Kludtke**, Wasserstrasse 4; — **Thielheim & Korsch**, Wasserstrasse; — **F. Riemann**, Alter Markt; — **H. A. Hugen**, Alter Markt oder direct vom **Versand-Geschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.**

Laut Bekanntmachung im amtlichen Deutschen Reichs-Anzeiger und Königl. Preuss. Staats-Anzeiger ist schon am 4. Juni, also schon in wenigen Tagen, die **Ziehung der Weiseler Kirchen-Geld-Lotterie.**

Eine Verlegung derselben ist so-mit gänzlich ausgeschlossen. **Große baare Geldgewinne.** Haupt-treffer **40,000 Mark** (niedrigster Gewinn 20 Mark). Sämmtliche Gewinne werden in baar ohne jeden Abzug ausbezahlt. **Loose à 3 M. 50 Pfg.** incl. Porto und Gewinnliste versendet **F. A. Schrader, Hannover, Große Packhofstraße 29.**

In Elbing zu haben bei: **G. Grossmann**, Inhaber der **J. Welte-schen Cigarren-Commandite.**

Professor Dr. Liebers Nerven-Elixir. Unübertroffen gegen Nervenleiden als: Schwäche-zustände, Kopfschmerzen, Herz-Klopfen, Angstgefühle, Müd-losigkeit, Appetitlosigkeit, Verdauungs- und andere Be-schwerden u. c. Näheres in dem jeder Pl. beiliegenden Prospekt. Nerven-Elixir ist kein Geheimmittel, die Bestandtheile a. jed. Flasche angegeben. Zu haben in fast allen Apoth. in Pl. à 3 Mk., 5 Mk. u. 9 Mk., Probefl. 1/2 Mk. Das Buch „Krankheits- und Heilungs-Verfahren“ franco an jede Adresse. Man beachte dasselbe per Postkarte entweder direct oder bei einem der nachstehenden Depositen-ten. **Central-Depot, M. Schulz, Hannover.**

Adler-Apothek, Brückstr. 19, in Elbing; **Apoth. W. Lachnit** und **Apothek zum goldenen Adler** in Marienburg; **Löwen-Apothek** in Dirschau; **Apotheker F. Fritsch** in Braunsberg.

Ziehungsanfang nächsten Mittwoch.

4te Marienburger Geld-Lotterie. Ziehung unwiderruflich 5., 6. u. 7. Juni. Original-Loose à 3 1/2 M., 1/2 Anthelie 1.75 M. (Porto und Liste 30 Pf.) (11 Loose 35 M., 11 Halbe 17 1/2 M.) empfiehlt und versendet **Rob. Th. Schröder, Stettin.**

Gesamtgewinne 375,000 Mk.	
1 à	90,000 Mark.
1 à	30,000 "
1 à	15,000 "
2 à	6,000 "
5 à	3,000 "
12 à	1,500 "
50 à	600 "
100 à	300 "
200 à	150 "
1000 à	60 "
1000 à	30 "
1000 à	15 "

Auch ohne Kauf gestatte ich die Befichtigung der auf meiner jüngsten Einkaufsreise übernommenen colossalen Waarenposten, worunter sich befinden:

820 complete, reintroffene Herren-Anzüge, welche schon von **Mt. 13 1/2** an abgebe.
675 einzelne Buckskin-Josen von **Mt. 3.50** an.
165 reintroffene schwarze Tuch-Einfegungs-Anzüge von **Mt. 10** an.
360 elegante Sommer-Heberzieher von **Mt. 9** an.

Abtheilung: Damen-Confection.

400 reizende Umhänge in Seide, Spitzen und feinsten Wollstoffen von **Mt. 8** an.
380 Mohair-, Tricot- und Stoff-Jaquets von **Mt. 3 1/2** an.
800 Regenpaletots, Bandagen, Promenades, Visites zu staunend billigen Preisen.

Sämmtliche Manufactur-Waaren sind in größter Auswahl zu **fabelhaft billigen**, jedoch streng festen Preisen am Lager und hebe ich besonders hervor: **einen großen Posten letzte Neuheiten**

Waschkleiderstoffe, Sommersaison 1889.

Wasserstr. Nr. 22. D. Loewenthal. Wasserstr. Nr. 22.

Das größte Glück auf Erden ist nicht der Reichtum, sondern die Gesundheit. Viele Kranken erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenkranken, Blutarmer, Bleich- und Schwindelkranke behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmkran-keit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten **Theodor Konekly in Stein bei Säckingen**. Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spul- oder Magenwürmern Leidenden sind: Abgang nadel- oder fadenförmiger Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichtes, matter Blick, blasse Ringe um die Augen, Abmagerung und Verschleimung, flets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, Aufstoßen eines Knäus bis zum Halse, ständiges Zusammenzucken des Speichels im Munde, Magenkrämpfe, Sodbrennen häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfter Kopf-schmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Kollern, Kollern und wellenförmige Be-wegungen, dann stehende, jauchende Schmerzen in den Gedärmen, Herz-Klopfen, Menstruations-störungen. — Zahlreiche Atteste aus allen Kantonen beweisen die Verlässlichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30 bis 60 Minuten ganz ohne Verunstaltung. Bei Bestellung ist **Alter und Geschlecht des Patienten** anzugeben. Die meisten Kranken, welche solche Mixturen versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Wichtig für Dampfkessel-Besitzer ist das von Kgl. Behörden u. wissenschaftl. geprüfte, **praktisch bewährte, patentirte Kesselstein-Lösungsmittel** von **W. Friede**, Fabrikant und Kesselschmiedemeister, **Hamburg, Eimsbüttel**. Prospekte, enthaltend Atteste von Königl. Militär- und großen Privat-Etablissements stehen zur Verfügung.

Herrn **W. Friede** in Hamburg. Die von Ihnen bezogene **Kesselstein-Lösung** hat bei Anwendung in meiner Fabrik voll ihre Schuldigkeit gethan, indem an den Wandungen des Kessels beim Reinigen desselben nur eine geringe schlammartige Masse abge-geht vorgefunden ward, die sich durch einen scharfen Besen ganz entfernen ließ. Nachbestellung folgt ehestens. Lübeck, den 28. Januar 1888. Hochachtungsvoll **J. Fr. Petersen.**

Herrn **W. Friede** in Hamburg. Wir empfangen Ihre werthe Postkarte vom 28. v. M. und haben unsere Kessel jetzt gereinigt, wobei wir constatirt haben, daß sich die von Ihnen ge-lieferte Masse bewährt, weshalb wir Sie bei unseren Bekannten auch empfehlen werden. Leipzig-Neuditz, den 1. Mai 1888. Hochachtungsvoll **Richter & Winkler.**

Herrn **W. Friede** in Hamburg. Von Ihrer **Kesselstein-Lösung** wollen Sie uns prompt 1 Fäßchen, wie gehabt, zusenden. Schoppinix D. S., 29. März 1888. Achtungsvoll **P. Strahl & Co.**

Herr **Schröder**, Königl. Oberamtmann in **Mulmke** bei Herdeber Prov. Sachsen, giebt gern über die gute Wirkung meiner Lösung Auskunft.

Ich erlaube die Herren Dampfkesselbesitzer, sich nicht von den Kessel-Reinigungs-irre führen zu lassen, da der Kessel-Reinigungs-Verein und die Heiz-Versuchs-Station in München ein Verein sind und Hand in Hand gehen; darum erlaube ich die Herren Dampfkessel-Besitzer, sich von der Wahrheit meiner Lösung selbst zu überzeugen und zu prüfen, von welcher Seite die Herren getäuscht werden. Die Herren Kessel-Reinigungs-empfehlen den Herren Dampfkessel-Besitzern, Soda anzuwenden. Ich erlaube die Herren Kesselbesitzer, welche Soda an-wenden, ihre Kessel nach Außen zu besichtigen, unter dem Manerwerk, wie der Soda an den Kesselplatten anschlägt und dicke Kalkschichten bildet. Weil der Soda jede kleine undichte Stelle an dem Kessel aufsucht, und so an dem Kessel selbst wie Pilze anschlägt und dem Kessel mehr nach Außen wie nach Innen schadet. Meine Lösung schadet in Brauerei, Brennerei, Färberei, Zuckerfabriken nicht im geringsten. Der Kessel leidet so mehr nach Außen als nach Innen.

Ich gebe für Procente Empfehlung an Niemand ab. Die Procente lasse ich den Herren Fabrikanten zukommen. Ich leiste Garantie, daß meine Lösung hilft und dem Metall nicht schadet, sonst zahle ich die sämtlichen Auslagen zurück. Herr **F. Krause**, Dampfmühle und Dampfschiffscheder in **Pradowen** bei Mikolainen und Herren **J. Bessel & Sohn** in **Bartenstein** geben gern über die gute Wir-kung meiner Lösung Auskunft. Ich suche für Ost- und Westpreußen einen guten Vertreter gegen hohen Verdienst. **W. Friede.**

Größtes Lager glasirter Thonröhren zu Fabrikpreisen. **Schweineböge, Kuhrippen von Thon.** **Adolph Oehlert, Elbing.**

Unentgeltlich versendet Anweisung zur Rettung von **Trunksucht**, mit auch ohne Vorwissen vollständig zu beseitigen. **M. Falkenberg, Berlin, Dresdenerstr. 78**, Viele hundert, auch gerichtl. geprüfte Dankschreiben.

Bierapparate zum Betriebe mittelst **flüssiger Kohlensäure** offeriren **Gebr. Franz**, Königsberg i. Pr. Nähere Auskunft ertheilt Herr **A. Zimmermann**, Elbing, Sturmsstraße.

Nervenzerrüttung, **speciell selbstverschuldete Schwächezustände** heilt u. Garant u. 25jähr. Erfahrung **Dr. Mentzel**, nicht approbirt. Arzt, **Hamburg, Kielerstr. 26**. Auswärts brieflich.

Bergmann's Original allein echte Zahnseife ist das vor 40 Jahren von Dr. Bergmann erfundene allein von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.** fabricirte vorzügliche Zahnreinigungsmittel, welches einen euro-päischen Ruf erworben. Zu haben à 40 und 50 Pf. in **Fr. Wendtland's Apotheke, Alter Markt 16**.

Speise- und Pflanz-Kartoffeln offerirt franco nach allen Bahn-stationen **W. Tilsiter, Bromberg.**

Corsetts in neuesten, vorzüglich sitzenden Façons zu anerkannt **billigsten**, streng festen Preisen empfiehlt **A. Jschedonat.**

Extrafahrten nach Kahlberg mit Salondampfer „**Kahlberg**“. Abfahrt v. Elbing v. Kahlbg. Sonntag, 2. Juni, um 2 Uhr, Ab. 8 Uhr Montag, 3. " " 2 " " 8 " Donnerstag, 6. " " 2 " " 8 " Sonnab. 8. " " 2 " " 8 "

Das **Fahrgeld** beträgt bei ein-facher Tour 60 Pf., Tagesbillet M. 1, am Sonntag M. 1.20 pro Person, Kinder die Hälfte. Auch werden schon jetzt **Dukend-billets** zur einfachen Fahrt, nur an Wochentagen und für die Saison 1889 gültig, für M. 5 verkauft. Güter sind spätestens 1 Stunde vor der Abfahrt anzuliefern und müssen frankirt werden. **Elbinger Dampfschiff-Rhederei F. Schichau.**

Wände ist zum größeren Theile mit fortgeschwemmt worden, an ihrer Stelle starren die eisernen Platten des Schiffskörpers dem Besucher entgegen, Stühle und Tische, alles was nicht- und nagelfest gewesen, ist in Stücke zer schlagen, alle Vergoldungen und sonstige Zierrathen weggewaschen worden. Es sieht trostlos aus. Auch bei dem Commandanten ist es nicht viel besser. Silberfächer, welche von der Königin von Württemberg der Messe verehrt wurden, sind bis zu völligen Unkenntlichkeit ihres einstmaligen Zweckes flachgedrückt worden, auch ein großes Delgemälde der Königin hat schwer gelitten. Zeitweilig hat das Wasser bis zu 4 Fuß in der Messe gestanden, aber selbst nachdem es herausgepumpt war, war an einen Aufenthalt in denselben nicht zu denken, da der massenhafte hereingeschwemmte Schlamm und Schmutz einen fürchterlichen Gestank entwickelte, der gründliche Reinigung und Lüftung erforderte. Doch, schließlich sind das alles Leiden, die der Mensch ertragen lernt. Die große Hauptsache ist, daß die „Olga“ ohne allzugroßen Schaden, ohne jedes Leck davongekommen ist. Die Messe ist in befriedigender Weise verlaufen, d. h. bis auf die letzten zwei Tage, wo die Schraube plötzlich zu schleudern anfang. Die Korvette wurde noch im Laufe des Nachmittags in das der „Mori's Dock and Engineering Co.“ gehörige Trockendock übergeführt und erhält hier ihre Grundreparatur. In Apia sieht es nach von der „Lübeck“ hierher gebrachten Berichten trostlos aus. Häuser sind eingestürzt, Bäume umgeworfen, namentlich die für den Exporthandel so werthvollen Kaktusplantagen ganz verwüstet worden. Allerwärts sind die Zugänge unterbrochen, da die Wege unterwaschen und die Brücken fortgerissen sind. Von Matautu bis zur Muluu-Isle liegt der Strand voll Schiffstrümmer, der Haken ist in Folge der in demselben umhertreibenden Trümmer, der Ketten und Tauen, die in demselben verloren gegangen sind, unsicher. Die „Lübeck“ mußte deshalb ganz außen an der Einfahrt vor Anker gehen. Von den Leichen der Getrunkenen, 143 an der Zahl, sind nur etwa 20 aufgefunden worden. Alle waren je auf's Gräßlichste verstümmelt und befanden sich überdies in einem Stadium von Verwesung, das jede Agnoszierung unmöglich machte. Nur ein Maschinist vom „Alder“ ist, soweit mir bekannt, von Deutschen agnoszirt worden. Von den Offizieren des „Eber“ ist kein einziger aufgefunden worden, was sich unsicher aus dem Umstande erklärt, daß die reißende Strömung Alles mit sich fortgerissen und dem offenen Meere zugeführt hat. Vom Ufer sah man, wie diese Vermissten, die sich Schwimmgürtel umgeschlakt hatten, im Kreise herumgedreht und dann mit Schnelligkeit hinaus dem Verderben entgegen getrieben wurden.

Gummi- waaren-Fabrik v. S. Renée. Paris.
Feinste Spezialitäten.
Vollfr. Versandt durch: M. S. Mield, Frankfurt a. M.
Ausführl. Spezial-Preisliste gegen 20 Pf. Portoauslage.